

Baobab Children Foundation Ghana | Westafrika



Socially and physically challenged - hand in hand **NEWSLETTER J U L I 2023**

Liebe Patinnen und Paten,

liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,

liebe Freundinnen und Freunde von Baobab,

Ich hoffe es geht euch allen richtig gut, da ja schon vielerorts die Ferien begonnen haben.
Ich beginne mal mit einem sehr dringenden Spendenaufruf:

Spendenaufruf für einen neuen gebrauchten Bus

**Dringend brauchen wir schon seit einiger Zeit einen neuen Schulbus,
da der jetzige alle paar Tage zusammenbricht.**



Der Bus ist schon einmal runderneuert worden

★ GHANA ★



Die Türen klemmen,
es regnet rein,
der Boden wird morsch ...



Für die Farm könnte er noch weiter benutzt werden, die ist ja um die Ecke.

Ein funktionstüchtiger Schulbus wird für vielfältige Aktivitäten gebraucht:

- Kinder aus den verschiedenen Dörfern abholen oder wieder hinbringen, ganz besonders die Schüler*innen mit Behinderungen.
- Die Culture Troupe zu Aufführungen bringen (gerade können wir nur noch in der direkten Umgebung auftreten, da der Bus gerade noch 25 km weit fahren kann.)
- Exkursionen für Schüler*innen zu verschiedenen Projekten in Ghana, die interessant für sie sind. Gerade im Zusammenhang mit Future Labs müssen wir einen Bus mieten.
- Touristen Ghana und vor allem die Schule zeigen.
- Der Bus kann mit Fahrer vermietet werden und Einkommen schaffen.
- Für einen stabilen gebrauchten Bus bräuchten wir ca 30.000 €

2 Schulen (Kirchner Schule in Frankfurt und die Katholische Mädchenrealschule Hanau) machen in diesem Jahr einen Sponsorenlauf und dieses Geld soll schon einmal für den Bus zurückgelegt werden.

Ganz herzlichen Dank an die beiden Schulen.

**VIELE KLEINE LEUTE
KÖNNEN MIT VIELEN KLEINEN SPENDEN
GROßE DINGE BEWEGEN**

WIR HELFEN – DANK EURER/IHRER SPENDEN

Nun bin ich schon wieder kurz vor meiner Abreise nach Ghana. Da ich schon früher nach Deutschland gekommen bin, um bei der Nadelweltmesse in Karlsruhe einen Stand haben zu können, fliege ich schon am 18. August zurück nach Ghana.

Besuch von Oliver Kunkel, Initiator von FutureLabs

Wir erwarten Besuch von Oliver Kunkel, dem Begründer der Future Labs. Er möchte mit unserer Schülergruppe arbeiten und unser Management und Ghana kennenlernen (zumindest reinschnuppern, da er nur für eine Woche mit seiner Frau kommt). Gleichzeitig möchte er unsere Partner an der Universität in Cape Coast kennenlernen, Professor Henry wird hoffentlich Zeit finden uns alle zu treffen. Die FutureLabs Gruppe wird aus den Ferien geholt, um mit ihm zu arbeiten und danach noch an einem praktischen Workshop mit Exkursion nach Kumasi teilzunehmen.

Unsere Freiwillige Sade hat zusammen mit dem Farm Manager Michael und Richard, dem Farmer, begonnen, mit der Gruppe zu arbeiten.



Sade berichtet

SchülerInnen arbeiten in Gruppen

Das Projekt „FutureLab“ beschäftigt sich mit klimafreundlichen Innovationen im Bereich der ökologischen Landwirtschaft. Es besteht bereits in vielen Ländern und gemeinsam mit der Klasse 6a der Walther-Rathenau-Schule in Schweinfurt, unserer Partnerklasse, sind wir Teil davon.

Zwanzig unserer Schülerinnen und Schülern aus unterschiedlichen Klassen und Bildungsniveaus wurden in vier gleich große Arbeitsgruppen eingeteilt. Eine dieser Gruppen beschäftigt sich mit „Aquaponics“, der Aufzucht von Fischen in einem gemeinsamen Wasserkreislauf mit Kulturpflanzen, wie Salat, Spinat oder verschiedene Kräuter. Eine andere Gruppe befasst sich mit „Soil improvement“, der Anreicherung der zur Landwirtschaft genutzten Erde mit verschiedenen Nährstoffen und Pflanzen, um diese fruchtbarer und damit ertragreicher zu machen.

*Die anderen beiden Gruppen teilen dasselbe Thema „Agroforestry“, die Wiederaufforstungen von abgerodeten Flächen und anschließende landwirtschaftliche Nutzung von bewusst gepflanzten und selbstständig gewachsenen Pflanzen. In dieser Umgebung sind auch Tiere und Pflanzen, die keinen direkten Ertrag bringen, willkommen. Gemeinsam mit Mister Michael, dem Farm-Manager unserer Schule, und einem Team aus fünf weiteren Lehrern haben wir, von Ende März bis Mitte Mai, die ersten Treffen zur Organisation und Planung gehalten. Am 13. Mai hatten wir dann unser erstes Treffen gemeinsam mit den Schülern, in welchem wir ihnen das Projekt erklärt und alle Fragen beantwortet haben. In den darauffolgenden, wöchentlichen Treffen mit den Schüler*innen, haben wir sie in die jeweiligen Arbeitsgruppen eingeteilt und über die drei Themen gemeinsam gebrainstormt. Aufbauend auf diesen Ideen hatten sie letzte Woche die Möglichkeit im Internet zu ihren Themen zu recherchieren.*

Bisher ist das ganze Projekt also sehr theoretisch gehalten, doch bereits für diese Woche ist geplant mit der praktischen Arbeit anzufangen. Die Gruppen Aquaponics und Soil improvement werden dafür auf dem Gelände der Schule bleiben, während die beiden Gruppen „Agroforestry“ für die Umsetzung ihres Projektes auf die große Schulfarm in Ayensudo fahren.

Für mich persönlich, als Freiwillige, gab es in der bisherigen Zeit schon die ein oder andere Herausforderung. Einige habe ich bereits meistern können, über andere mache ich mir immer noch Gedanken.

In naher Zukunft sind die ersten Besprechungen und Präsentationen mit unserer Partnerklasse geplant. Ende August besucht uns Oliver Kunkel, der auch der Verantwortliche für unsere Partnerklasse in Deutschland ist.



Die SchülerInnen lernen im Netz zu recherchieren

Wer mehr über FutureLab wissen will:

<https://www.youtube.com/watch?v=hjygwkE8oAA>

<https://www.thefuturelab.school/>



Auf der Schulfarm mit Sade



Gruppe Soil Improvement

Die Mädchen Fußballmannschaft – Baobab Girls Strikers

Wie angekündigt, ist Celia, die Fußballerin aus Konstanz, gekommen und hat zusammen mit Miriam unsere Mädels richtig weitergebracht. Sie soll selbst berichten, was sie erlebt hat.

Celia berichtet

Ich hörte von der Baobab Children Foundation, dem Girls Empowerment Programm und den „Baobab Girl Strikern“ und war begeistert. Ich spiele selbst seit ich denken kann Fußball und hatte richtig Lust drauf, meine Leidenschaft mit den ghanaischen Mädels zu teilen. Nachdem alle Vorbereitungen getroffen wurden, ging es ans Spenden sammeln. Mit Hilfe von Daniela Gärtner, dem „SC Konstanz-Wollmatingen“ und dem „Hegauer FV“ bekamen wir einen ganzen Koffer voll mit Fußballschuhen, Trikotsätzen, Hosen, Stutzen, Bällen und anderem Equipment zusammen.

Voll ausgestattet starteten die Mädels in den Fußball-Workshop, für den sie extra eine Woche vor Schulbeginn gekommen waren. Zwei Mal am Tag machten wir Training oder gingen am morgen zum Sonnenaufgang joggen.



Die Mädels freuen sich riesig über ihren 1. Platz

Ich war von der Freude und dem Elan, mit dem sie auf dem Platz standen, fasziniert. Auch wenn nicht jeder Pass ankam, motivierten sie sich gegenseitig und ließen sich nicht frustrieren. Schon nach wenigen Tagen waren eindeutige Fortschritte zu erkennen, nicht nur in der Technik sondern auch im Spielverhalten.

Am folgenden Wochenende stand das erste Freundschaftsspiel für die „Baobab Girls Strikers“ an, bei dem sie das Gelernte unter Beweis stellen konnten. Sie schlugen sich gut, trotz eines größeren Feldes, mehr Spielerinnen auf dem Platz und mehr jubelnden Zuschauenden. Am Ende ging das Spiel unentschieden aus, doch die Mädels waren eindeutig das überlegende Team. Miriam und ich waren stolz auf unsere Spielerinnen und waren guter Zuversicht für die sogenannten „School Games“ die in der kommenden Woche anstehen würden. Damit, dass sich unsere Mädchen in dem Turnier gegen die zwölf andere Mädchen Teams aus Kissi durchsetzen würden, hat trotzdem niemand gerechnet. Sie gewannen alle Spiele, konnten zweimal das Elfmeterschießen für sich entscheiden und auch im Finale waren sie ihren Gegnerinnen, trotz eines Elfmeters gegen sich, überlegen. Als Lydia, auch bekannt als „Mama Fruit“ in den letzten Minuten des Spiels einen Freistoß aus 30 Metern in den Winkel zirkelte, war der ganze Platz außer sich und stürmte das Feld. Der Turniersieg erzeugte eine unglaublich mitreißende Stimmung. Wie alle sangen, tanzten und feierten, werde ich nie vergessen.

Der Pokal verlieh den Spielerinnen nicht nur Selbstbewusstsein sondern auch Respekt vom ganzen Baobab Center, denn in den nächsten Tagen bekamen sie viel Lob für ihre außergewöhnliche Leistung. Seitdem versuchen wir jeden Morgen um sechs Uhr auf dem Platz zu stehen. Dafür stehen die Mädels extra um fünf Uhr auf, um zusätzlich zum Training, auch ihre morgendliche Arbeiten wie Fegen oder Jäten vor Schulbeginn erledigen zu können. Die Regenzeit hindert uns allerdings an einem täglichen Training, da das Wasser Schlangen, Skorpione oder Parasiten auf den Platz lockt.



We are the Champions

Wenn jedoch alles nach Plan läuft, dann sieht das Training folgendermaßen aus: Erst ist das Aufwärmen an der Reihe, dann probieren wir uns in verschiedenen Pass und Schussübungen und zu guter Letzt gibt es ein Abschlusspiel, das die Spielerinnen am meisten lieben.

Ich bin begeistert von dem Engagement und der Leidenschaft, die die Mädels auf den Platz bringen. Und da bin ich nicht die einzige. Immer mehr Schülerinnen wollen Teil des Teams werden, das jetzt schon 26 Spielerinnen zählt. Um eine bessere Übersicht zu bekommen, führen wir eine Anwesenheitsliste, die die Mädels motivieren soll so oft wie möglich im Training zu erscheinen.

Manche der Mädels haben nicht nur Begeisterung am Fußball, sondern auch Talent. Diesen Spielerinnen möchten wir die Chance geben in einem höherklassigen Team zu spielen. Dafür versuchen wir eine Kooperation mit den „Cape Coast Lady Strikern“ einzugehen. Diese könnten nicht nur einige Spielerinnen fördern, sondern auch eine nachfolgende Trainerin für Miriam und mich stellen. Zusätzlich ziehen wir eine Partnerschaft mit einem deutschen Verein in Betracht, der als Sponsor unseres Schulteams, die Spielerinnen in allen möglichen Arten unterstützt.

Nun sind es nur noch wenige Wochen für mich bei Baobab. Ich habe hier viel gelernt und werde an die Zeit und die Leute bei Baobab immer mit einem Schmunzeln zurück denken. Das Training mit den Mädels hat meine Liebe zum Fußball nochmal verstärkt, denn ich habe gesehen, wie er Selbstbewusstsein, Freude, Zusammenhalt und vor allem ganz besondere Momente, schafft, die für immer in Erinnerungen bleiben.

Baobab Adepa Organic Farms



Die Bienenkästen sind fertig und werden jetzt verteilt



Die Mädchen entfernen das Unkraut auf dem Maisfeld



Erhöhte Beete werden angelegt

Leider hat unser Mitarbeiter Hamza uns vor Abschluss seiner Probezeit verlassen. Das ist wirklich schade, da wir mit ihm einiges vorhatten. Er hatte Agric und Education studiert. Er war ein Northener und ihm hat wohl seine Familie sehr gefehlt. Außerdem hat er ein Jobangebot im Norden bekommen, wo ihm ein Geländemotorrad zur Verfügung gestellt wurde. Das ist natürlich toll. Bei uns bekommen sie neben ihrem Gehalt eine Unterkunft und ein Fahrrad, da die Unterkunft nicht weit von der Farm ist.

Manager Michael und seine Mitarbeiter arbeiten hart, um diese große Farm zu bewirtschaften. Immer noch brauchen wir dort unter anderem ein Farmhaus für die Mitarbeiter, das auch für die Sicherheit sehr wichtig ist, eine Produktionshalle für die Moringaverarbeitung und einen großen Solartrockner. Inzwischen haben wir mehrere Bestellungen für Moringa, können aber mit dem kleinen Solartrockner die Menge nicht schaffen, schon gar nicht in der Regenzeit. Deshalb haben wir jetzt, durch kleinere Spenden finanziert, noch spontan ein Trockengerät angeschafft.

Durch verschiedene Spenden können wir noch mehr Mitarbeiter einstellen, Michael möchte vor allem ehemalige Schüler*innen von Baobab haben, da sie das Konzept der Biofarm während ihrer Schulzeit kennengelernt haben und es deshalb besser verstehen. Wir können ein Überlaufbecken bauen, um mehr Wasser für die Trockenzeit zu haben und wir haben einige Geräte angeschafft, die die Bodenbearbeitung erleichtern.

**Vielen Dank an alle Spender*innen.
Auch kleinere Spenden helfen uns
immer wieder weiter.**



Ein Handflug wurde angeschafft



Sie bringt Kompost zu einem Beet



Hier wird Bagass geladen und zum Moringafeld gebracht

Moringa Pflanzung mit
abgedeckter Erde,
um die Feuchtigkeit zu
halten

(Bagass=Abfall vom
Sugar cane)



„Fanny Koenig Furniture Workshop“

Da Koenig & Bauer 15 Schüler der Schreinerei für 4 Jahre unterstützen, hatten wir ja die Schreinerei umbenannt. Nun haben wir von K&B für die Schreinerei eine Spende von 30.000 € bekommen. Wie auf den Photos zu sehen, wird das Gebäude gerade ausgebaut, besser gesichert, neue Hobelbänke gebaut, Werkzeuge und Arbeitskleidung angeschafft. Das ist ein großer Schritt vorwärts, da die Schreinerei sehr viel genutzt wird.

Ganz herzlichen Dank an Koenig & Bauer für diese tolle Unterstützung.



Laufender Umbau



Fanny Koenig furniture Workshop

Aktivitäten in Deutschland

Immer wieder freue ich mich, wenn ehemalige Freiwillige und andere liebe Menschen für Baobab aktiv werden und bei unseren Ständen so fleißig helfen. Ganz herzlichen Dank an Euch alle.

Im März waren wir wie jedes Jahr auf der Messe „Nadelwelt“ in Karlsruhe, wo wir in diesem Jahr wieder einen besonders schönen Stand hatten und gut verkauft haben.



Feli (2022-23 für 6 Monate)



Julia und Johannes (2018-19 für 1 Jahr)



Elke (2012 für 3 Monate)

Im Mai nahmen wir mit einem Info Stand am Würzburger Afrika Festival teil.

Ein Highlight war der Auftritt des Akoo Choir aus Ghana, der da gerade in Deutschland war und von Walther nach Würzburg eingeladen wurde.

Er zog sehr viele Menschen an, die begeistert mit tanzten.

Großes Interesse mehr zu erfahren.



Walther (Fundraiser seit einigen Jahren)



Louisa links (kommt im August für ein Jahr nach Ghana)



Niels (kommt im August für ein Jahr nach Ghana)



Akoo Show Choir aus Winneba

Im Juni fand die Jahresversammlung der GLS Bank statt. Die Zukunftsstiftung hatte dort einen Stand. Auch von uns wurden Kentetäschchen und auch ganz besondere Stofftaschen verkauft.

Die Vorgeschichte: 2021 hatte die Zukunftsstiftung 2.500 genähte Corona Masken bei uns bestellt, um sie mit einem Vermerk auf uns in den Weihnachtsbriefen zu verschicken. Ca. 300 blieben übrig.

Was sollten sie damit machen?

UPCYCLING der CORONA MASKEN

Eine 90 jährige Dame aus Essen trennte diese Masken auf und schneiderte tolle Taschen daraus. Die Bänder zum Festbinden der Masken benutzte sie für die Henkel.

TOLL! WAS FÜR EINE LEISTUNG!

Ganz herzlichen Dank!



Herzliche Grüße aus Freiburg

Edith

SPENDENKONTEN

Die Zukunftsstiftung verdoppelt noch ca. 3.000 € Sammelspenden, der Rest ist schon aufgebraucht.

Ganz herzlichen Dank an Frau Dr. Massmann und ihr Team.

Wichtig: Es muss an die Zukunftsstiftung weitergegeben werden, aus welcher Sammlung die Spende zustande gekommen ist. Beate.Oladeji@gls-entwicklung.de

Zukunftsstiftung Entwicklung
DE05 4306 0967 0012 3300 10
BIC: GENODEM1GLS

Kennwort: Baobab Sammelspende (oder einfach **Baobab** wenn es keine Sammelspende oder eine Spende für die Farm ist)

Adresse für Spendenbescheinigungen nicht vergessen!

Alle Patenbeiträge und kleinere Spenden an:

africa action/Deutschland e.V.
Pax-Bank eG Köln
IBAN DE03 3706 0193 0000 9988 77
GENODED1PAX
Kennwort: GH 75 BAOBAB (sehr wichtig!)

Herzlichen Dank an alle Spender und Spenderinnen, Paten und Patinnen.

WIR HELFEN - DANK IHRER/EURER SPENDE

Wer bei Facebook ist, kann auch dort immer wieder Neues von Baobab erfahren:
<http://www.facebook.com/BaobabChildren> <http://www.facebook.com/baobabhouse>

Instagram: [baobab.children.foundation](https://www.instagram.com/baobab.children.foundation) und [baobab.house.restaurant](https://www.instagram.com/baobab.house.restaurant)

WhatsApp +49 160 1720 236 | ghana@baobab-children.de



KONTAKTE

PATENSCHAFTEN

Monika Lockemann

patenschaften@baobab-children.de

Tel 0711-728 5638

VERANSTALTUNGEN, FREIWILLIGE, ALLGEMEINES

Edith de Vos, Gründerin von Baobab Children Foundation

WhatsApp +49 160 1720 236

ghana@baobab-children.de

Heiner Kirsch

heinrich.kirsch@t-online.de

FINANZEN & SPENDENBESCHEINIGUNGEN

info@africa-action.de

Tel +49 2271 767 540

KUNSTAUSSTELLUNGEN

Monika Lockemann

fundraising@baobab-children.de

Tel 0711-728 5638

ZUKUNFTSSTIFTUNG

Bei Überweisungen an die Zukunftsstiftung

beate.oladeji@glS-entwicklung.de

Tel +49 234 5797 5155

FUNDRAISING

Monika Lockemann fundraising@baobab-children.de

Walther Mann capitano2612@gmail.com

Felizitas Greis feli.greis@googlemail.com

Joseph Reichel für die „old volunteers“ reichel.jo@googlemail.com

Alle Rechte vorbehalten. Copyright ©2008 Edith de Vos

